



Werdegang von Patricia Calvillo

Datum	Ausbildung	Ort
aktuell	Praktikum Akupunktur Diplomabschluss Akupunktur für Ende 2019 geplant	Biomedica Zürich www.biomedica.ch
31.01.2019	GAP - Schriftlich TCM Methode Akupunktur Absolvierung und Bestanden der schriftlichen Gesamtabchlussprüfung der TCM Methode Akupunktur	Biomedica Zürich www.biomedica.ch
2018	Akupunktur Behandlungen Diagnose, Ätiologie, Pathologie und Akupunktur-Therapie von häufigen Erkrankungen: respiratorische Erkrankungen, Asthma, Heuschnupfen, Bi Syndrom, Erkrankungen des Bewegungsapparates, Schmerzsyndrome von Nacken, Schultern, Ellenbogen, Hand, LWS, Hüfte, Knie, Fussgelenke, Wie Syndrome, Atrophie Syndrome, ZNS, MS, Diabetes, Dermatologie (Ekzeme, Neurodermitis, Psoriasis).	Biomedica Zürich www.biomedica.ch Dozent: Jan Zwarthoed
2017	Akupunktur Starter Clinical Needle Technik (Hygiene), Akupunkturgesetze, Punktekategorien, Leitbahnsysteme: TMM, AoG, Luo Systeme, Sonderleitbahnen, innere und äussere Verläufe, Punktelokalisation, Stichtechniken, Schröpfen und Moxibustion mit der Nadel, Seven Star Needling, acht therapeutische Verfahren, acht Nadelverfahren. Grundlagen der Laserakupunktur, Elektroakupunktur, Microsysteme: Schädel- und Ohrakupunktur.	Biomedica Zürich www.biomedica.ch Dozenten: David Mück, Lara Di Lenardo, Ines Valotti, Marina Tobler, Roger Elsener



Datum	Ausbildung	Ort
2017	Psychosomatik - Prozesse - Systemische Ordnungen: Halb Mama, halb Papa, ganz ich Selbstbildnis, Minuchin Modell (Individualebene, Paarebene, Elternebene, Kinderebene), Organisation und Umleitung von Konflikten, gewaltfreie Kommunikation, Störungen im Familiensystem, Rapport herstellen, Agieren und Reagieren, Reframing, Skulpturen, Körperarbeit, Körperblockaden lösen, therapeutische Rolle innerhalb der fünf Wandlungsphasen und Zyklen (v.A. Wu, Cheng, Ko), Affirmationen, Visualisationstechnik, Ordnungssysteme.	Biomedica Zürich www.biomedica.ch Dozenten: Marina Tobler und Jan Zwarthoed
24.05.2017	GAP – Praktisch nach Praktikum 1. Methode (Tui Na / An Mo) Absolvierung und Bestanden der praktischen Gesamtabschlussprüfung der der TCM Methode Tui Na / An Mo	Biomedica Zürich www.biomedica.ch
02.05.2017	Abschluss Praktikum Absolvierung und Bestanden des Praktikums (Phase C Abschluss, 800 h)	Biomedica Zürich www.biomedica.ch
2017	Schmerzsyndrome / Lendenwirbelsäule Gelenktests, Differenzialdiagnostik, Bewegungstests, Widerstandstests und Stabilitätstests, Querfriktionen, Triggerpunkte, manuelle Techniken, Dehnungen, Akupunktur, wichtige Punkte, Behandlung der TMM (Tendino Muskuläre Meridiane), Spezialnadeltechniken für Sehnen und Bänder, je nach Muster Kräuterrezepturen begleitend zu den wichtigsten Schmerzsyndromen.	Biomedica Zürich www.biomedica.ch Dozent: Jan Zwarthoed
21.04.2017	GAP - Medizinische Grundlagen Absolvierung und Bestanden der schriftlichen Gesamtabschlussprüfung der Medizinischen Grundlagen 600 h	Biomedica Zürich www.biomedica.ch



Datum	Ausbildung	Ort
2017	Schmerzsyndrome / Hüftgelenk Gelenktests, Differenzialdiagnostik, Bewegungstests, Widerstandstests und Stabilitätstests, Querfriktionen, Triggerpunkte, manuelle Techniken, Dehnungen, Akupunktur, wichtige Punkte, Behandlung der TMM (Tendino Muskuläre Meridiane), Spezialnadeltechniken für Sehnen und Bänder, je nach Muster Kräuterrezepturen begleitend zu den wichtigsten Schmerzsyndromen.	Biomedica Zürich www.biomedica.ch Dozent: Jan Zwarthoed
2017	Trigger Punkte mit Jürgen Schroll: Rückenbeschwerden, TCM-Traumatologie Triggerpunkte und Akupunkturpunkte / Meridiane. Symptomatik und Ätiologie der Beschwerden. Umsetzung: Rückenbeschwerden. Tuina Techniken: Supervision und Verfeinerung	Biomedica Zürich www.biomedica.ch Dozent: Jürgen Schroll
2016-2017	Expert Buyer EIPM Key Category Management, Supplier Relationship Management, Advanced Cost Reduction Tools, Supplier Development & Optimisation, Value Contribution, The Soft Skills in Hard Negotiations	European Institute of Procurement Management, Archamps http://www.eipm.org
22.02.2017	GAP - Schriftlich TCM Methode Tui Na / An Mo Absolvierung und Bestanden der schriftlichen Gesamtabschlussprüfung der TCM Methode Tui Na / An Mo	Biomedica Zürich www.biomedica.ch
2017	Trigger Punkte mit Jürgen Schroll: Nacken-/Schulterbeschwerden Einführung in myofasziale Triggerpunkte. Symptomatik und Ätiologie der Beschwerden. Umsetzung: Schulter- und Nackenbeschwerden. Tuina Techniken: Supervision und Verfeinerung	Biomedica Zürich www.biomedica.ch Dozent: Jürgen Schroll
2017	Tuinabehandlungen mit Jürgen Schroll: Mobilisation / Lähmungen Lähmungen, Apoplex, Fazialisparese. Technik Supervision und Verfeinerung	Biomedica Zürich www.biomedica.ch Dozent: Jürgen Schroll



Datum	Ausbildung	Ort
2016	Therapie Innere Erkrankungen Ätiologie, Diagnose nach TCM, Therapieprinzipien und erweiterte Therapieansätze (Psychosomatik, Kombination und Ergänzung mit Biochemie, Pflanzlichen und anderen Mittel und Therapien der Naturheilkunde): Urologie, Gynäkologie, Pädiatrie, mental-emotionale Probleme, Schlafstörungen, Kopfschmerz, Neurologie, Adipositas, Sucht	Biomedica Zürich www.biomedica.ch Dozentin: Marina Tobler
2016	Bachblüten und Kinesiologie Lernen der 38 Blütenessenzen von Dr. Bach. Einteilung in 7 Hauptgruppen und in Farben. Verbindung mit den 7 Chakren. Arbeiten mit den Originaltexten von Dr. Bach. Kombination des psychologischen Potenzials der Bachblüten mit den psychologischen Aspekten der Traditionellen Chinesischen Medizin. Anwendung der Bachblüten in Kombination mit den entsprechenden Muskeltests und Akupunkturpunkten. Yin- und Yang Aspekte der Bachblüten, Zuordnung der 38 Blüten zu den 14 Meridianen, geistige Aspekte der 5 Elemente zu den Blüten, Blütenauswahl als Verstärkung nach einer Balance, Bachblüten für Themen bei Kindern, zum Lernen, als Hilfe zur Raucher-Entwöhnung, etc.	IKAMED Institut für Kinesiologie www.ikamed.ch Dozentin: Susanne Achermann-Balsiger
2016	Tuina Behandlungen Diagnose, Ätiologie, Pathologie in der Tuina-Therapie von häufigen Krankheitsbildern: Gastroenterologie, respiratorische Erkrankungen, Gynäkologie, Psychische Störungen, Schlafstörungen, Kopfschmerz, HNO, Neurologie, Einführung in Kinder Tuina, Tuina Externa, stepping-techniques.	Biomedica Zürich www.biomedica.ch Dozenten: Reto Turnell, René Saladin
2015	Tuina Griffe & Abläufe Geschichte von Tuina / Anmo, Wirkung und Technik der Tuina Griffe, Massageablauf Anmo, Behandlung der Nacken- und HWS-Region, Schultern, Ellbogen, Rücken, Lenden, Becken, Knie, Fuss und Hand.	Biomedica Zürich www.biomedica.ch Dozent: Reto Turnell



Datum	Ausbildung	Ort
2015	Differenzierte Pathologie Modul 1 Herz-, Kreislauf- und Gefässerkrankungen, Erkrankungen des Blutes und des lymphatischen Systems, Erkrankungen der Atmungsorgane	Biomedica Zürich www.biomedica.ch Dozentin: Flavia Gossi
03.05.2015	SBO-TCM TCM Grundlagenprüfung Absolvierung und Bestanden der SBO-TCM anerkannten schriftlichen Prüfung in TCM Grundlagen	Dreifachturnhalle, Liestal Organisator: Schweizerische Berufsorganisation für Traditionelle Chinesische Medizin (SBO-TCM)
2014-2015	Differenzierte Pathologie Modul 5 Erkrankungen des Bewegungsapparates, Hauterkrankungen, Immunologische Krankheiten, Allergien	Biomedica Zürich www.biomedica.ch Dozentin: Flavia Gossi
2015	Psychosomatik - Prozesse - Systemische Ordnungen: Sätze an die ich glaube Praktische Wahrnehmungsübungen im Alltag, Körperarbeit, Körperblockaden, Begriffsdefinitionen, Haltung des Therapeuten, gewaltfreie Kommunikation, Gesprächsführung, Systemische Fragestellungen, Glaubenssätze erkennen, Programmierungen des Denkens.	Biomedica Zürich www.biomedica.ch Dozenten: Marina Tobler und Jan Zwarthoed
29.11.2014	Gesamtprüfung TCM Grundlagen Interne TCM Grundlagenprüfung in Biomedica Zürich. TCM Grundlagen I - V	Biomedica Zürich www.biomedica.ch



Datum	Ausbildung	Ort
2014	<p>TCM Grundlagen V – Diagnostik</p> <p>Anamnese: Haltung und Auftreten des Therapierenden, Fragen formulieren, Formen der Befragung, aktives Zuhören, Interpretation, Suggestion, und Gesprächsleitung. Zunge: Theorie der diversen Zungenbilder, eigene Betrachtungen unter den Studierenden, Analyse der Zungenkörper und Beläge, Zungendiagnostik. Puls: Theoretisches Wissen der Pulsqualitäten und deren Aussagen, spüren und tasten der Pulse untereinander, Pulsdiagnostik. Gesichtsdagnostik: Das Lo Shu Quadrat in der Gesichtsdagnostik, betrachten und zuordnen der Gesichtsformen und Gesichtsmerkmale.</p>	<p>Biomedica Zürich www.biomedica.ch Dozenten: Marina Tobler und Jan Zwarthoed</p>
2014	<p>TCM Grundlagen IV – Ernährung Basics</p> <p>Die fünf Geschmäcker in Übersicht. Wu Wei – Die 5 Geschmacksrichtungen. Das Kochen im Zyklus der 5 Elemente. Die thermische Wirkung von Nahrungsmitteln. Die thermische Wirkung von Nahrungsmitteln in der praktischen Anwendung. Kochen mit Feuer. Kochen mit Wasser. Die Praxis der Bekömmlichkeit. Blut- und Säfte- Aufbau – Den Organismus beruhigen und kühlen. Qi-Aufbau der Milz – Die Verdauungsfunktion stärken. Ernährungspläne nach Pathologiemuster.</p>	<p>Biomedica Zürich www.biomedica.ch Dozentin: Marlies Minder</p>
2014	<p>Differenzierte Pathologie Modul 3</p> <p>Erkrankungen des Verdauungstrakts (Mund, Speiseröhre, Magen, Darm, Leber, Galle, Bauchspeicheldrüse), Stoffwechselerkrankungen</p>	<p>Biomedica Zürich www.biomedica.ch Dozentin: Flavia Gossi</p>
2014	<p>Anatomie in vivo</p> <p>Palpationstechniken, Palpationen an Armen, Beinen und Rumpf, Muskel- und Gelenktests</p>	<p>Biomedica Zürich www.biomedica.ch Dozent: Bruno Zach</p>



Datum	Ausbildung	Ort
2013	TCM Grundlagen III – Pathologie Krankheitsursachen aus Sicht der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM). Energetische Gesetze. Pathologie der Organsysteme Zang Fu. Die 9 diagnostischen Arten: Identifikation von Disharmonien Muster. Lokalisation und Hauptwirkungen von den wichtigsten Akupunkturpunkten. Moxibustion. Gua Sha. Schröpfen. Akupunktur der ersten Punkte. Meridianverläufe. Erster Kontakt mit Kräutertheorie.	Biomedica Zürich www.biomedica.ch Dozenten: Marina Tobler, Jan Zwarthoed und Roger Elsener
2013	TCM Grundlagen II – Physiologie Zang Fu Organ-System. Innen-Aussen-Beziehung. Die sechs Sonderorgane. Einführung in die Punkte- und Leitbahntheorie. Cun-Einteilungen. Akupressur, Qi Gong und Meditation.	Biomedica Zürich www.biomedica.ch Dozentinnen: Lara Di Lenardo und Marina Tobler
11.06.2013	Gesamtabschlussprüfung Schulmedizin Anatomie, Physiologie. Pathologie. Medizinische Anamnese und Diagnostik. Psychologie inkl. Gesprächsführung mit Patienten und Psychosomatik. Pharmakologie. Notfallmassnahmen. Hygiene. NeuroMed.	IKAMED Institut für Kinesiologie www.ikamed.ch
2013	TCM Grundlagen I – Einführung Geschichte. Philosophie. Fünf Pfeiler der TCM. I Ging. Yin und Yang. Vier Phasen und fünf Wandlungen (Wu Xing). Organuhr. Erster Kontakt mit Tuina und Qi Gong. Die vitalen Substanzen und ihre Haupteigenschaften. Wahrnehmung: Gesicht und Zunge, Hören, Riechen. Qi Mechanismus (Produktion und Umwandlung).	Biomedica Zürich www.biomedica.ch Dozenten: Marina Tobler und Jan Zwarthoed
2013	Allgemeine Pathologie Gesundheit, Krankheit und Tod. Krankheitsursachen. Entzündung. Gewebeveränderungen. Allgemeine Pathologie. Pathophysiologie. Anamnese. Körperliche und apparative Untersuchung. Diagnostik. Allgemeine Pharmakologie.	Biomedica Zürich www.biomedica.ch Dozent: Andreas Bachmair



Datum	Ausbildung	Ort
05.02.2013	Schriftliche Prüfung IK Kinesiologie Absolvierung und Bestanden der vier stündigen schriftlichen Prüfung in IK Kinesiologie im Bereich der berufsbegleitenden Aus- und Weiterbildung.	IKAMED Institut für Kinesiologie www.ikamed.ch
2013	IK Kinesiologie und Typologie der Fünf Elemente Merkmale der Fünf Elemente und die eigene Affinität dazu. Kindheitssymptome. Erwachsenensymptome. Charakterliche Eigenschaften. Körperliche Eigenschaften. Präventive Stärkungsmöglichkeiten mittels Ernährung, Freizeitaktivitäten, Düften und Kräutern. Hauptthemen des jeweiligen Typs, die in der TCM als sogenannte „Lektionen des Lebens“ interpretiert werden.	IKAMED Institut für Kinesiologie www.ikamed.ch Dozentin: Susanne Achermann-Balsiger
2012	Pharmakologie Wirkungen, Nebenwirkungen und Wechselwirkungen der gebräuchlichsten Arzneimittelgruppen und von Psychopharmaka.	IKAMED Institut für Kinesiologie www.ikamed.ch Dozent: Dr. Peter Altrichter
2010-2012	Berufsausbildung in Integrativer Kinesiologie IK kinesiologisches Grundwissen, IK Gesprächstechnik und Grundlagen der IK Psychologie der Fünf Chinesischen Elemente. Vertiefung in basis-kinesiologische Techniken wie Touch for Health und Edu-Kinesiologie u.a.	IKAMED Institut für Kinesiologie www.ikamed.ch Kursleiter: Kurt Studer Hauptdozenten: Kurt Studer und Rosmarie Sonderegger Andere Dozenten: Alice Bieli-Fricker (ISO-Kinesiologie), Bettina Bacher-Zimmermann (Gesprächstherapie), Dr. Peter Altrichter (Triggerpunkte und Archetypen), Susanne Achermann-Balsiger (TCM)



Datum	Ausbildung	Ort
2012	Hygiene und Infektionsprävention Persönlicher Schutz vor Infektionskrankheiten. Die verschiedenen Übertragungswege und präventiven Massnahmen. Korrekter Einsatz und Umgang mit Desinfektionsmitteln. Bedeutung multiresistenter Keime ausserhalb einer Gesundheitsinstitution. Bearbeitung von Fragestellungen aus der Praxis und Erarbeitung von Lösungsansätzen.	IKAMED Institut für Kinesiologie www.ikamed.ch Dozentin: Jacqueline Morgenstein
2012	Emergency Training Bewusstseinsstörungen: Unterzuckerung, Schlaganfall, Schwindel, Epilepsie. Atemstörungen: Asthma bronchiale, Hyperventilation, Atemstillstand. Herz-Kreislauf-Störungen: Akutes Koronarsyndrom (Angina pectoris, Herzinfarkt). Traumatologische Notfälle: Verstauchung, Quetschung, Blutung, Verbrennung, Schock, Wundbehandlung, Allergische Reaktionen.	Universitätsspital Zürich www.usz.ch Dozentin: Andrea Christe
2011-2012	Psychosomatik und Psychopathologie Störungsbilder. Behandlungsmöglichkeiten. Ätiologie und Pathogenese der psychischen Störungen: Organische Störungen, Störungen durch psychotrope Substanzen, Schizophrenie, Affektive Störungen (Depression und bipolare Störung), Angst- und Zwangsstörungen, Persönlichkeitsstörungen.	IKAMED Institut für Kinesiologie www.ikamed.ch Dozenten: Lars B. Sonderegger, Saskia Latanzio, Stephan Scherrer
2011	NeuroMed Einführung in die Neurophysiologie. Aufbau des Gehirns. Steuerung der Körpermotorik. Untersuchungsmöglichkeiten. Plastizität im Gehirn. Das zentrale und periphere Nervensystem. Funktionen einzelner Gehirnareale. Kommunikationsweise des Körpers. Sinnesphysiologie. Sensomotorik. Lernen und Gedächtnis. Plastizität im Gehirn. Schlaf. Zerebrale Lateralität. Neuropathologie.	IKAMED Institut für Kinesiologie www.ikamed.ch Dozent: Dr. Peter Krummenacher Der Dozent im TV-Programm Puls über Placebo Effekte im Gehirn: www.youtube.com/watch?v=k-8BbiXeMcl



Datum	Ausbildung	Ort
2010-2011	Anatomie und Physiologie Die Zelle. Die Gewebe. Der passive Bewegungsapparat. Der aktive Bewegungsapparat. Die Haut. Das Lymphsystem. Das Hormonsystem. Die Sinnesorgane. Das Nervensystem. Herz/Kreislauf. Das Urosystem. Das Atmungssystem. Der Verdauungstrakt.	IKAMED Institut für Kinesiologie www.ikamed.ch Dozentinnen: Dr. Dagmar Snobl, Sarah Stillhard, Sandra Ulrich
2011	Wellness Kinesiologie V, Persönlichkeitsmerkmale Erkennung hartnäckiger limitierender Persönlichkeitsmerkmale und Ersetzung durch neue, erfolgreiche Lebensgrundsätze und -Strategien, Verankerung und Umsetzung im Alltag. Über 120 behindernde Merkmale aufgrund von Symptomen wie Migräne, Lernschwierigkeiten, Autoimmunschwächen, verminderte Konfliktfähigkeit etc. herausfinden. Herausarbeiten von bisher unerkannten und ungeahnten limitierenden Glaubensmustern. Anwendung in der Arbeit mit Klienten.	IKAMED Institut für Kinesiologie www.ikamed.ch Dozentin: Susanne Achermann-Balsiger
2010	Wellness Kinesiologie I+II, Reflexe auflösen - Stressabbau Erkennung versteckter Stressquellen. Stressabbau bezüglich vergangenen, gegenwärtigen oder zukünftigen Ereignisse. Sich auf Neues wie Prüfungen, Rede, Vorstellungsgespräch, Wettkampf o.a. vorbereiten. Förderung des Selbstmanagements. Gewinnstrategien u.a. Emotionaler Stressabbau auf 3 psychisch / energetischen Ebenen. Klopftechnik zur Balance und Integration der Hirnhälften.	IKAMED Institut für Kinesiologie www.ikamed.ch Dozentin: Susanne Achermann-Balsiger
2010	Touch for Health III Energiefluss der Tibetanischen Acht. Korrektur von Fehlhaltung. Dynamik des Gehens (Schritt-Test, Geh-Reflexe). Reaktive Muskeln. 14 zusätzliche Muskeltests. Puls-Test. Beruhigende Akupressurhaltepunkte. Auflösung von schmerzverursachenden Muskelbeziehungen. Stressabbau Vergangenheit. Ton-Balance. Schmerzreduktion. Zielbalance u.a.	IKAMED Institut für Kinesiologie www.ikamed.ch Dozent: Kurt Studer



Datum	Ausbildung	Ort
2010	Touch for Health II Geschichte und Anwendung der Fünf Chinesischen Elemente. Yin/Yang-Prinzip. Erkennen und Auflösen von Energiestaus. Meridianuhr. Ein-Punkt-Balance: Vertiefung und kurzzeitige Durchführung einer Balance. Tonisierende Akupressurhaltepunkte. Farbenbalance. Stressabbau Zukunft. Cross Crawl zur Integration. Tageszeit-Balance, die Balance gegen Jet-Lag.	IKAMED Institut für Kinesiologie www.ikamed.ch Dozentin: Carmen Kaiser
2010	Touch for Health I Erlernen und Balancieren der 14 Organfunktionskreise durch Stärken der zugeordneten Muskeln. Neurolymphatische Massagepunkte. Neurovaskuläre Kontaktpunkte. Meridiane. Ursprung/Ansatz der Muskeln. Stressabbau. Augen-/Ohrenaktivierung. Schmerzreduktion. Narbeentstörung. Wirkung der Lebensmittel. Dehydration. Anschaltübungen u.a.	IKAMED Institut für Kinesiologie www.ikamed.ch Dozent: Kurt Studer
2010	Brain Gym II Übungen zur Integration von Denken und Fühlen. Bewegungen/Übungen, um Verkrampfungen aufzulösen und Beweglichkeit zu fördern. Integration von Gefühlen. Entdeckung und Förderung von Talenten. Synthese aller Brain Gym®-Balancen.	IKAMED Institut für Kinesiologie www.ikamed.ch Dozentin: Carmen Kaiser
2010	Brain Gym I Basics der "Lern-Kinesiologie". Gezielte Übungen fürs Lernen. Die natürlichen Lernschritte kennen lernen. Erlernen und Anwenden des Muskeltests. Anschalten der Sinne (Augen, Ohren). Ziele setzen. Brain Gym®-Übungen anwenden.	IKAMED Institut für Kinesiologie www.ikamed.ch Dozent: Kurt Studer
2009	Persönliche Vision 2010 Integrative Jahreszielsetzung und individuelle 10 Jahresvision zu Themen wie Beruf, soziales Umfeld, Gesundheit und Finanzen.	IKAMED Institut für Kinesiologie www.ikamed.ch Dozent: Lars B. Sonderegger



Datum	Ausbildung	Ort
2007	Dipl. Industrieingenieurin Spez.: Umwelttechnik	Escuela Técnica Superior de Ingenieros Industriales (ETSII), Univ. Politécnica de Valencia http://www.etsii.upv.es
1999	Matura Deutsches Abitur + Spanisches Selectivo	Deutsche Schule Valencia (Spanien) http://www.dsvalencia.net